



April 2021

Persönliche Berufung

„Judas, dazu habe ich dich nicht berufen, dass du zum Verräter wirst.“ Stellen wir diese Frage auch allen Ernstes an uns: „Warum bist du Schwester von der heiligen Familie geworden?“ – Nicht, um dem Kreuz auszuweichen, nicht, um ein bequemes Leben zu führen, nicht, um versorgt zu sein.“ (Rupert Mayer SJ)

Die Fragen, die P. Rupert Mayer stellt, konfrontieren uns mit den Motiven für unser Tun. Warum habe ich gerade diesen Beruf erlernt und nicht einen anderen, wo ich vielleicht mehr verdienen könnte? Warum engagiert sich jemand z. B. bei der Seenotrettung, wo ihm persönlich Gefahren drohen? Warum machen sich Menschen in einer Angelegenheit die Hände schmutzig, obwohl sie es nicht nötig hätten? Geht es dabei um eigenes Prestige oder um das Wohlergehen anderer? Wer sich solchen Fragen ehrlich stellt, der macht sich Gedanken über seine Berufung. Berufung heißt: Jeder Mensch hat einen persönlichen Auftrag von Gott, den nur er - und kein anderer für ihn - ausführen kann. Er ist auf das Du Gottes und das Du der Mitmenschen hin ausgerichtet.

✞ *Gütiger Gott, hilf uns, Deinen Anruf in unserem Alltag zu hören und schütze und begleite uns, wenn wir uns für andere engagieren und uns für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen.*